

IHK-Jubiläumsartikel

Regionale Partnerschaft im Mittelstand

**WEP Treuhand GmbH und TX Logistik AG – Zwei Mittelständler vom Rhein
Spende an die Bürgerstiftung Bad Honnef anlässlich des 30. Kanzleijubiläums**

Am vergangenen Freitag, den 31. Oktober 2008, feierte die Bad Honnefer **Steuerberatungskanzlei WEP Treuhand GmbH Euskirchen & Hamacher** im festlich geschmückten Kursaal Bad Honnef ihr **30. Kanzleijubiläum**. Gründungsgesellschafter Werner Euskirchen, seine Ehefrau Irmgard, die das Unternehmen seit Gründung mit aufgebaut hat, und das gesamte WEP-Team konnten über 200 langjährige Mandanten und Geschäftsfreunde aus den Bereichen Recht, Steuern und Betriebswirtschaft begrüßen, ebenso Vertreter der regionalen Volksbanken und Sparkassen.



In seiner Begrüßung ließ Werner Euskirchen 30 Jahre WEP Treuhand GmbH Revue passieren und wagte einen Blick in die Zukunft. Neben der traditionellen Steuerberatung nebst den Dienstleistungen Finanzbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsbuchhaltung, Jahresabschluss und Steuererklärungen entwickelt sich die WEP seit Jahren hin in Richtung **ganzheitliche Unternehmens- und Unternehmerberatung. Schwerpunkte sind die betriebswirtschaftliche Beratung und die Private Vermögensplanung**. Der Bereich **Stiftungen und Vereine** ist eine weitere Säule der Zukunftssicherung der Kanzlei. Hier ist man besonders stolz, eine Software für die Steuerung, Bilanzierung und Mittelverwendungsrechnung für die DATEV eG entwickelt zu haben.

Der Aufsichtsratsvorsitzende der **Bad Honnefer TX Logistik AG, Frank O. Blochmann**, lobte in seinem Gastvortrag die Unterstützung der WEP in den 10 Jahren seit der Gründung der TX Logistik AG im Jahre 1998. Er hob neben dem Aufbau eines aussagefähigen Finanzbuchhaltungs- und Kostenrechnungskonzepts besonders das für ein start-up-Unternehmen notwendige **strategische und operative Controlling** und die Implementierung eines **Frühwarnsystems** hervor.



Mit über 50 Zügen bedient das zwischenzeitlich größte private Eisenbahnverkehrsunternehmen in Europa Kunden von Rom bis Helsinki. „Für uns war es gerade in den Aufbaujahren wichtig, nicht nur zu wissen, dass wir Verluste einführen, sondern auf welcher Strecke, mit welchem Zug und für welche Kunden.“ so Frank Blochmann, dessen Unternehmen den break-even lange erreicht hat. Als ein Geheimnis des gemeinsamen Erfolgs wertete Blochmann die Tatsache, dass er bei der WEP von Anfang an mit den gleichen Personen zu tun hat, die sich auf die Themen Rechnungswesen, Steuern und Betriebswirtschaft konzentrieren, während auf Wunsch juristische Berater, IT-Fachleute und sonstige Spezialisten nur im Bedarfsfalle aus dem WEP-Netzwerk engagiert werden.

Bei der WEP ist es geradezu eine Genugtuung zu sehen, wie über viele Jahre die Mitarbeiter dem Unternehmen treu bleiben; ohne dass man das Gefühl hätte, die eine Hälfte bliebe aus Trägheit und die andere Hälfte sei auf der Suche nach neuen Herausforderungen.



Bei WEP erlebt man auch nicht, was große Kanzleien manchmal auszeichnet: „Dort trifft man am ersten Tag den Partner, am zweiten Tag den Experten und ab dem dritten Tag jeden Tag einen anderen hochintelligenten, aufstrebenden jungen Mann, der sich einarbeitet. Der Chef kommt dann meistens erst wieder in der Abschlussbesprechung vor – und natürlich in der Honorarrechnung.“

Dr. Wolfgang Stock, Herausgeber der Zeitschrift „spotlight“ nahm in seinem Vortrag „Marke und Sprache“ Stilblüten besonders gelungener und total verunglückter Fälle von Wortschöpfungen von Firmennamen, Werbeslogans und Imagekampagnen aufs Korn; dies tat er so pointiert, dass die Gäste nicht nur zum Schmunzeln angeregt wurden.



Auch für die Jubilarin, die WEP Treuhand GmbH, präsentierte Dr. Stock unter dem Beifall der Gäste einen Vorschlag für die sprachliche und grafische Neugestaltung des Kanzleiauftritts.



Für eine humorvolle Einlage sorgte **„Herr Heuser vom Finanzamt“**, vielen aus der Region bekannt aus seinen Auftritten im Bonner Pantheon. In bekannt überzogener Manier schilderte er seine Idealvorstellung von einem „harmonischen Verhältnis zwischen Steuerzahler und Finanzamt“.

Besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die **Übergabe eines Schecks über 3.000 Euro** durch die Geschäftsführer der WEP Treuhand GmbH, Werner Euskirchen und Michael Hamacher, an den **Vorstand der Bürgerstiftung Bad Honnef, Herrn Hellmuth Buhr**,



wobei ein Teilbetrag von 2.500 Euro als Zustiftung in das Grundstockvermögen der Stiftung verwendet werden soll. Neben den erfreulich großzügigen Spenden einer Vielzahl von Geschäftsfreunden der WEP über etwa 2.800 Euro kann sich die Bürgerstiftung über eine Aufstockung der Zustiftung der WEP durch die Sparkasse Bad Honnef in gleicher Höhe freuen, sodass für gemeinnützige Zwecke knapp 9.000 Euro mehr zur Verfügung stehen.

Nach dem offiziellen Teil und einem hervorragenden Buffet nebst exzellenten Getränken verwöhnte die „J.EU's.KellerBand“ die Gäste mit einem Mix aus Folk, Country, Oldies und Kölsch-Rock bis in die frühen Morgenstunden.



Ein Glück, dass man wegen des Feiertags ausschlafen konnte!

Die Vielzahl der im Nachhinein erhaltenen Reaktionen der Festgäste bestätigt, dass das Ziel der Veranstaltung, **Dank zu sagen für 30 Jahre Treue von Mandanten** und Geschäftspartnern und die Hoffnung, dass die Teilnehmer sich in angenehmen Ambiente mit „Gleichgesinnten“ austauschen und fachsimpeln oder einfach nur feiern würden, in vollem Umfang erreicht worden ist.



Schade, dass es bis zum nächsten Jubiläum noch so lange dauern wird.

Werner Euskirchen